

In der Senatssitzung am 24. Januar 2023 beschlossene Fassung

Der Senator für Inneres

18.01.2023

Frage L8

Vorlage für die Sitzung des Senats am 24.01.2023

„Einfache und schwere Diebstähle in/aus Banken“

(Frage in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Abgeordneten Timke und Beck (BIW) haben die folgende Frage in der Fragestunde zum Thema „Einfache und schwere Diebstähle in/aus Banken“ gestellt:

Wie hat sich die Zahl der einfachen und schweren Diebstähle in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und ähnlichen Einrichtungen (Schlüssel Nr. 305*00 sowie 405*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden, einfachen und schweren Diebstahl sowie Jahren ausweisen).

B. Lösung

Auf die vorgenannte Frage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

In der Stadt Bremen wurden im Jahr 2019 65 Fälle von einfachem Diebstahl insgesamt in bzw. aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dergleichen in der PKS erfasst. Im Jahr 2020 wurden 75 Fälle und im Jahr 2021 41 Fälle erfasst. Für Bremerhaven wurden im Jahr 2019 33 Fälle, im Jahr 2020 22 Fälle und im Jahr 2021 elf Fälle erfasst.

In der Stadt Bremen wurden im Jahr 2019 zwölf Fälle von schwerem Diebstahl insgesamt in den genannten Einrichtungen in der PKS erfasst. Im Jahr 2020 wurden neun Fälle und im Jahr 2021 38 Fälle erfasst. In Bremerhaven wurden im Jahr 2019 zwei Fälle und in den Jahren 2020 und 2021 jeweils ein Fall erfasst.

Für das erste Halbjahr 2022 lässt sich für beide Delikte eine Steigerung für die Stadt Bremen feststellen.

Für Bremerhaven trifft dies in Bezug auf die einfachen Diebstahlsdelikte ebenso zu. Für den Bereich des schweren Diebstahls zeichnet sich für das erste Halbjahr 2022 hingegen keine Veränderung der Fallzahlen ab.

C. Alternativen

Alternativen werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Als Tatverdächtige der vorgenannten Delikte sind in der Stadtgemeinde Bremen ausschließlich männliche Personen ermittelt worden. Als Tatverdächtige der vorgenannten Delikte sind in der Stadtgemeinde Bremerhaven weibliche und männliche Personen ermittelt worden.

E. Beteiligung/ Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres vom 18.01.2023 der mündlichen Antwort auf die Frage der Abgeordneten Timke und Beck (BIW) in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.